

ERSTER ABEND

DICHTUNGEN
AUS DER ZEIT VON 1797—1800

Der gute Glaube
Mein Eigentum
An die Parzen
An Diotima
Hyperions Schicksalslied
Aus dem Hyperion
Die Liebe
Der gute Glaube

Die Linien des Lebens . . . (An Zimmern) [1812]

Da ich ein Knabe war . . .

Brot und Wein [1800/81]

Die Linien des Lebens . . . (An Zimmern) [1812]

Ehmals und jetzt
Aus dem Empedokles
Der Frieden
Ehmals und jetzt

ZWEITER ABEND

ELEGIEN UND SPÄTE HYMNEN
AUS DER ZEIT VON 1798—1803

Der blinde Sänger
Achill
Elegie
Andenken

Der Rhein
Der Einzige
Das himmlische Feuer